

Gesunde Landwirtschaft

Der Kreisverband der Alternative für Deutschland Diepholz hatte am Freitagabend zu einem Vortrag mit Alfred Dannenberg, Mitglied der Fraktion im niedersächsischen Landtag Hannover, geladen.

Die Stimmung im gut gefüllten Saal unter den anwesenden Bauern, Tierhaltern, Mitgliedern des Kreisverbandes und deren Gästen war bereits gut, als der Referent eintraf. Andreas Iloff, Kreisvorsitzender der AfD Diepholz, eröffnete mit einigen Worten den Abend. Darin bedankte er sich bei seinen Mitgliedern für die Unterstützung und Begleitung der Bauernproteste und ging auf die aktuellen Geschehnisse im Land ein. Nach einem weiteren Dank an die aktiven Teilnehmer der Montagsdemonstrationen in Twistringen übergab er das Wort an seinen Gast, der aus dem Heidekreis angereist war. Dort betreibt der examinierte Lehrer und gelernte Landwirt zusammen mit seiner Familie einen eigenen Landwirtschafts- und Forstbetrieb. So gab es also zum Thema Landwirtschaft die Fachexpertise aus erster Hand. Besonders das Thema Wolf beschäftigt Alfred Dannenberg in seiner Arbeit im Landtag. Trotz Herdenschutzprogrammen und offizieller Aufnahme in das niedersächsische Jagdrecht sind in den letzten Jahren 3500 Tiere den rund 500 Wölfen zum Opfer gefallen. Daher stieß die Forderung, den Wolfsbestand aktiv zu managen, auf breite Zustimmung unter den Zuhörern. Jedoch würden hier, genau wie bei vielen anderen Themen, Entscheidungen im Labyrinth der Land-Bund-EU-Zuständigkeitsbefindlichkeiten immer weiter verzögert werden. Genaue wissenschaftliche Erhebungen fehlten nach Meinung Dannenbergs auch beim Thema Moorwiedervernässung. Die mit großem Aufwand betriebene Vernässung der durch unsere Vorfahren trocken gelegten Moore lehnte die AfD ab. Wie die Partei, die mittlerweile im Bund bei 22 Prozent liegt, zur Agrardieselrückvergütung und zu den sogenannten roten Gebieten (Nitrat belastete Böden) steht, interessierte besonders die anwesenden Landwirte. Aus eigener und aus parlamentarischer Erfahrung konnte der 47jährige Land- und Forstwirt hierzu antworten. Auf Augenhöhe mit den Betroffenen vor Ort zu sprechen war und ist Alfred Dannenberg ein besonderes Anliegen. Nur so ließen sich die oft falsch interpretierten Ziele seiner Partei dem Bürger näherbringen. Da sich dieses Ziel auch der Kreisverband Diepholz zur Aufgabe gemacht hat, wird es in den nächsten Wochen einen weiteren Vortrag für interessierte Bürger geben.